

Unterstützung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Das Deutschlehrwerk «Die Sprachstarken 2–6» lässt sich sehr gut auch in Klassen mit DaZ-Lernenden einsetzen. Im Begleitband finden sich zahlreiche Anregungen und Hinweise dazu. Viele Lehrpersonen, die in heterogenen Klassen unterrichten, wünschen sich trotzdem noch mehr Anleitungen und Unterstützungsmaterialien. Deshalb plant der Verlag die Herausgabe von DaZ-Begleitmaterial. Die folgenden Arbeitsblätter, die wir kostenlos zur Verfügung stellen, entstehen in diesem Rahmen. Sie sind als «Work in Progress» zu verstehen und können bis zur endgültigen Herausgabe eine Überarbeitung erfahren.

Rückmeldungen von Lehrpersonen zu den Arbeitsblättern als Ganzes oder im Einzelnen oder auch Schülerproben sind willkommen.

Bitte senden Sie Ihr Feedback an:

Dijana Krizanac
Redaktionsassistentin
Klett und Balmer AG
Baarerstrasse 95
6302 Zug
dijana.krizanac@klett.ch

Verweise und Bezeichnungen

Die Bezeichnung der Arbeitsblätter für DaZ-Lernende ist im Text mit AB-DaZ XX erwähnt.

Die Verweise auf den einzelnen Arbeitsblättern beziehen sich auf das Schulbuch, das Arbeitsheft, die Arbeitsblätter, die Audio-CDs oder die Karteikarten des in der Kopfzeile angegebenen Sprachstarken-Jahrgangsbands.

Allgemeine Hinweise für die Lehrperson

Grundsätzliche Überlegungen

Denken und Erleben von Fünftklass-S bewegen sich den beobachtbaren und messbaren Geschehnissen in der Welt entgegen. Kinder dieses Alters suchen und forschen nach Erklärungen, wie «die Welt» funktioniert. Dieser Tatsache trägt das Lehrmittel «Die Sprachstarken 5» Rechnung, indem es realistische Geschichten und Sachtexte als Ausgangspunkt der Spracharbeit zur Verfügung stellt. S sollen mithilfe von Strategien lernen, Geschichten und Sachtexten Informationen zu entnehmen und unter Anwendung von erlernten Arbeitstechniken selbst realistische Geschichten zu erzählen und zu schreiben.

Anderssprachige S brauchen für die angestrebte Informationsentnahme und Sprachproduktion eine auf sie abgestimmte Vorgehensweise, denn die sprachlichen Hürden sind für DaZ-S höher als für ihre gleichaltrigen deutschsprachigen Kolleginnen und Kollegen. DaZ-S treffen auf inhaltlich und sprachlich recht komplexe Texte, deren Bedeutungs-Entschlüsselung auf verschiedenen Ebenen statt-

findet. Etliche Sprachkompetenzen müssen ineinandergreifen, damit verständliche und einigermaßen altersgemässe Texte entstehen.

Die DaZ-Arbeitsblätter wollen die komplexe Spracharbeit punktuell und aufgabenbezogen unterstützen, um es auch DaZ-S zu ermöglichen, am Schulunterricht zu partizipieren. Die Unterstützung bezieht sich einerseits auf den Wortschatz, andererseits bietet sie eine Strukturhilfe zur Erlangung eines Situations- oder Globalverständnisses oder auch Input für den Aufbau einer Wortkartei.

Grundsätzlich ist es Aufgabe der LP, durch sorgfältiges Beobachten zu einer Einschätzung zu gelangen, welche DaZ-S ihrer Klasse in welcher Situation besondere Begleitung und Unterstützung brauchen.

Informationen aus Sachtexten erschliessen

Sachtexte sind eine spezielle Herausforderung für DaZ-Lernende, denn die Fachsprache verwendet die ursprüngliche



Bedeutung der Wörter in einem übertragenen Sinn. Beispiel: «eine Gleichung aufstellen». Aus der Alltagssprache sind «gleich» und «stellen»/«aufstellen» bekannt, zwei Dinge sind gleich, Kinder gleichen sich, und eine Leiter kann man aufstellen, ebenso Turngeräte usw. Doch im mathematischen Kontext kann die Bedeutung dieser Wörter nicht wörtlich übernommen werden, sondern muss in eine fachliche Bedeutung übertragen werden. Manchmal ist diese Übertragung ganz einfach, manchmal überhaupt nicht. Wenn die Bedeutung in der Alltagssprache nicht bekannt ist, ist auch eine übertragene Bedeutung und damit das Verständnis eines Sach- oder Fachtextes unmöglich. **Die Bedeutung eines Wortes in der Alltagssprache ist der Schlüssel zum fachlichen Konzept, zur Fachsprache.**

Die Kunst der Lehrperson besteht also darin, die Bedeutung in der Alltagssprache und die Bedeutung in der Fachsprache geschickt umschreiben zu können.

Ein Begriff wird als Fachbegriff in einem bestimmten fachlichen Kontext erfasst, wenn mehrere mögliche Aspekte (Bedeutungen) dieses Begriffs aufgeschlüsselt und damit erfahren werden. Das kann in Schlüsselworttabellen geschehen.

Schulischer Lernerfolg ist nicht nur von der Beherrschung der Alltagssprache (BICS=Basic Interpersonal Communication Skills) abhängig, sondern auch davon, ob ein Schüler über CALP (Cognitive Academic Language Proficiency) verfügt.

Deshalb brauchen DaZ-Lernende eine genaue Anleitung, ein Gerüst (Scaffolding), um Sachtexte erschliessen zu können. Die Grundschritte dazu sind:

- Vorentlastung
- Inhaltserfassung (Abschnitte machen, enge Aufträge geben, Schlüsselwörter erfassen, Alltagsbedeutung sichern, übertragene Bedeutung in der Fachsprache erfassen)
- Reflexion (Darstellung usw.).

In der Sprache der S formuliert heisst dieses Gerüst so:

1. Was weiss ich schon und wo suche ich mir Information?
2. Den Text in Abschnitte unterteilen und die Arbeitsblätter durcharbeiten. Schlüsselworttabelle mit oder ohne Hilfe erstellen, vorhandene Tabellen durcharbeiten.
3. Wie kann ich den Inhalt darstellen?

In den Übungsangeboten für DaZ-Lernende sollten deshalb die Schlüsselwörter gesucht und die Fragen für die Inhaltserfassung einzelner Texte enger geführt werden.

	Schlüsselwort: abhängig
Assoziationen	Jemand ist von Drogen abhängig. Die Zeugnisnote ist abhängig von der einzelnen Note. Der Preis ist oft abhängig von der Nachfrage.
andere Sprachen	Englisch: dependent Italienisch: dipendente Türkisch: bağımlı ...
wortwörtliche Bedeutung	Wenn eine Veränderung der einen Grösse / Sache die Veränderung der anderen Grösse / Sache nach sich zieht.
Präpositionalphrasen	abhängig sein von etwas
ähnliche Bedeutung	bedingt, beeinflusst, bestimmt
gegenteilige Bedeutung	frei, unabhängig
Wortstamm	hängen

Beispiel: Schlüsselworttabelle

Regellernen

Im Anfangsunterricht und in der 1.–3. Klasse lernen fremdsprachige S die Zweitsprache vor allem durch das Vermitteln korrekter sprachlicher Redemittel und Schreibstrukturen. Das ist implizites Lernen. Etwa ab dem 10. Lebensjahr können und sollen aber zusätzlich und ergänzend auch Regeln vermittelt und angewendet werden. Die Wichtigkeit einer Systematik und eines Aufbaus beim Vermitteln von Sprache, u. a. durch Vermitteln von Regeln, nimmt ab dem Alter der Fünftklässler an Bedeutung zu.

«Die Sprachstarken 5» bieten zur Aneignung von Rechtschreib- wie auch Grammatikregeln ein eigentliches Sprachtraining an. Das ist besonders für DaZ-S hilfreich, denn es verhilft ihnen zu vermehrtem Üben, zum Anwenden einer verstandenen Regel. Das gezielte und intensive Üben einzelner Sprachthemen und das bewusste Erarbeiten und Durcharbeiten einzelner sprachlicher Regelbereiche unterstützt das angestrebte Ziel, gut und mehrmals (zum individuell gegebenen Zeitpunkt) Geübtes korrekt in die mündliche und schriftliche Ausdrucksweise einfließen zu lassen.

Arbeitsaufträge

LP setzen oft als gegeben voraus, dass mündliche, an die Klasse gerichtete Arbeitsaufträge verstanden werden. Bei DaZ-S ist dies jedoch nicht immer und nicht ohne weiteres gewährleistet. Die LP kann es zur Gewohnheit werden lassen, den Auftrag von S wiederholen zu lassen, dabei bewusst DaZ-S in die Re-Formulierung von Arbeitsaufträgen mit einzubeziehen und so das Verständnis zu klären und abzusichern. Auch schriftliche Aufträge sind für DaZ-S oft schwierig zu verstehen. DaZ-S sollten deshalb der LP ihr eigenes Verständnis des Auftrags mitteilen können. Dies nicht um der Bequemlichkeit Vorschub zu leisten, sondern zur Bestärkung, dass alles richtig verstanden wurde.

Berücksichtigung der Erstsprachen

«Die Sprachstarken 5» bieten viele Impulse zur Präsentation von (Sprach)Produkten aus der Kulturwelt der fremdsprachigen S. Das Umsetzen dieser Impulse unterstützt den Sprachlernprozess der Zweitsprache der DaZ-S, indem vorgestellte Bücher, Gedichte, Fabeln usw. in deren Erstsprache in der Klasse eine Würdigung erfahren. Den deutschsprachigen S eröffnet sich die Möglichkeit, eine andere Sprachmelodie, eine andere Buchgestaltung, andere Illustrationen usw. aufzunehmen und dadurch Zugang zu anderen Welten und Kulturen zu finden.

Oasen

Die spielerischen Elemente der «Oasen» sind unterschiedlich zugänglich für DaZ-S. Grundsätzlich sind alle nicht unmittelbar an sprachliche Fertigkeiten gebundenen Oasen-Angebote auch für DaZ-S reizvoll. Sie vermitteln interessantes Wissen und/oder regen zu kreativen und fantasievollen Lösungen an. Die Oase «Eine Welt voller Zahlen» (SB S. 14–15) vermittelt neues, interessantes Wissen, die Oase «Fußballwissen» (SB S. 56–57) auch, aber mit viel Text. Sehr sprachgebunden sind die «Drei Gedichte» (SB S. 30–31) und die «Redensarten» (SB S. 40–41), wobei dieses Angebot einen möglichen Zugang zu Redensarten auf Deutsch bildet. Wer die Anleitung von «Wer hat Köpfchen» (SB S. 22–23) versteht, kann sein ganzes Kombinationsgeschick anwenden. Eigentliches Sachwissen vermittelt die Oase «Pferde kennen» (SB S. 48–49).

Hinweise zu den einzelnen Einheiten

Christine Nöstlinger

Die im Hörtext (Audio-CD Track 2–3) zu SB S. 4–5 beschriebene Situation ist für DaZ-S global verständlich: Der Knabe Willi hat eine unklare Angst vor irgendetwas und hat sich deshalb ein «Sicherheitszimmer» eingerichtet. Die Bedeutung der Wörter *Türstock*, *rostige Zaunrolle*, *Daunenschlafsack*, *Fensterbrett*, *ratlos* und *Irrsinn* können sie über das Globalverständnis und das Sprechen über das Bild erfassen. Der Hörtext auf Audio-CD Track 4–5 und der identische Lesetext «Ich über mich» (SB S. 6–7) sind dagegen für DaZ-Lernende recht anspruchsvoll. Als Vorentlastung dient DaZ-AB 3. Im Anschluss daran sind auch DaZ-S in der Lage, als eine Art Standortbestimmung (Selbstbeurteilung), die Fragen im AH S. 4–5 zu beantworten und sie mit dem Arbeitsblatt 1 abzugleichen.

Die Seiten im AH S. 6–7 brauchen Begleitung; das Lesetraining in Gruppen (AH S. 8–10) machen DaZ-S mit allen S mit. SB S. 8–9 und S. 9–10 sind für DaZ-S mit individueller Unterstützung machbar, die Anleitungen zum Schreiben einer realistischen Geschichte (AH S. 14) und die Selbstbeurteilung (AH S. 15) ebenso. Das Korrekturprogramm (AH S. 16) ist für DaZ-S aufmerksam zu prüfen. Je nach Sprachstand sind die Korrekturpunkte direkte Rede, Satz und Zeit eine Überforderung.

Schreibwelt «Geschichten auf Reisen»

Die LP soll sich bei den DaZ-S vergewissern, ob der Anlass für das Schreiben der Geschichten (Unterhaltung auf der Zugfahrt im Speisewagen) verstanden ist. Die ganze «Anlage» des Geschichtenschreibens und die integrierten Schreibschritte sind mit der ganzen Klasse durchführbar. Das Korrekturprogramm hingegen ist individuell anzugehen.

Informationen nutzen

Einen Text so zu überfliegen, dass Wichtiges ins Zentrum der Informationsentnahme rückt, ist für DaZ-S nicht unmittelbar möglich. Ein Globalverständnis der einzelnen Texte erlangen aber auch sie, wenn in den Aufgabenstellungen in AH S. 20–22 bestimmte Stichwörter verstanden sind. DaZ-AB 4 soll dieses Verständnis ermöglichen.

Was Recherchieren heisst, lernen DaZ-S mit dem Durcharbeiten der Seiten 18–19 im SB. Das Erstellen einer Checkliste und eine eigene Internetrecherche (AB 2–3) können mit Unterstützung durchgeführt werden.

Damit eigene Erfahrungen (ohne vorgegebene Notizen) mit unverständlichen Wörtern und selbstgefundenen Stichwörtern gemacht werden können, bietet DaZ-AB 5 den zweiten Teil des Texts von SB S. 20 nochmals an. DaZ-S haben beim Bearbeiten möglicherweise mehr Fragezeichen und Schwierigkeiten

im Erkennen von wichtigen Wörtern (Randnotizen). Dieser zweite Schritt der Informationsentnahme aus Lesetexten, das Bearbeiten, ist ein Training, das mit inhaltlich leicht(er)en Texten geübt werden kann und soll. Stichwörter finden ist anspruchsvoll, wenn viele unbekannte Wörter in einem Text vorkommen und wenn wenig Vorwissen abrufbar ist.

Mit dem Üben dieser Lesestrategie aber lassen Stichwörter sich immer besser finden. Mithilfe der Randnotizen können auch DaZ-S Zusammenfassungen eines Texts in einfache(re)n Formulierungen geben oder schreiben. Das Training soll mit (Sach-)Texten durchgeführt werden, die dem Sprachniveau der einzelnen DaZ-S entsprechen, damit Erfolgserlebnisse erzielt werden können (AH S. 23 ist einfacher als AB 4 und 5). Die «Technik» der drei Schritte – dem Text begegnen, den Text bearbeiten, den Text verarbeiten – bleibt dieselbe; die Möglichkeit der direkten Umsetzung ist für DaZ-S aber schwieriger und muss bei der Beurteilung (auch Selbstbeurteilung AH S. 26) berücksichtigt werden.

Erfolgreiches Sprechen

Der Einstieg in eine Klassengesprächskultur ist in der offenen Art (SB S. 24–25) auch für DaZ-S gut möglich. Sie können dabei das Gesprächsverhalten ihrer eigenen Kultur einbringen und für die Klassensituation gemeinsam mit den anderen S Gesprächsregeln erarbeiten (AB 1).

Da Telefongespräche auch für DaZ-Lernende zum gewohnten Alltag gehören, ist es sinnvoll, DaZ-S dieser Altersstufe die (bei uns üblichen) Gesprächsregeln am Telefon bewusst zu machen (AH S. 28, AB 2). Das DaZ-AB 6 verhilft zu diesem Bewusstwerden und soll Anderssprachigen ermöglichen, mit den auswendiggelernten Redemitteln («chunks» = formelhafte Wendungen) am Telefon angemessen zu kommunizieren. Besonders beachten sollte die LP dabei das korrekte Anwenden der Höflichkeitsform.

Was mit Feedback gemeint ist und welche Art der Rückmeldung in der eigenen Klasse praktiziert werden soll, lernen DaZ-S zusammen mit der ganzen Klasse (SB S. 26–27). Ebenso beteiligen sich Anderssprachige am Vortragen von Minutenreferaten (SB S. 28–29), am Einschätzen des eigenen Verhaltens bei Gruppengesprächen (AH S. 29, AB 3) und am Feedback (AH S. 30, AB 4). DaZ-S sollen – nach Beobachten und Ermessen – bei der Suche nach klarer Formulierung unterstützt werden.

Fabeln und andere mehrdeutige Geschichten

Das Überfliegen der Seiten SB S. 32–33 und der anschliessende Austausch unterstützen das Verständnis des Gehörten



(Audio-CD Track 7–8) und Gelesenen (SB S. 32–33). Einzelne Wörter in den Fabeln müssen für DaZ-S vielleicht zusätzlich erklärt werden, ebenso die erwähnten Merkmale einer Fabel (grüner Kasten SB S. 32). Die Anschlussaufgabe (AH S. 31) wird durch DaZ-AB 7 ergänzt und dient der Wortschatzerweiterung. So können der Liste der einzelnen Fabeltiere zusätzliche Adjektive zugeordnet werden (AH S. 31–33).

Das Lesetraining (AH S. 34–35) mit Bezeichnungen der Betonung usw. kann wie vorgeschlagen ausgeführt werden. DaZ-S sollen dafür gut verstandene Fabeln, z. B. jene von SB S. 32–33 verwenden. Die Fabeln auf AB 1–4 sind eher anspruchsvoll. Die Selbstbeurteilung (AB 6) ist für alle S durchführbar. Die gereimten Tiergeschichten (SB S. 34–35, Audio-CD Track 12–15) sind auch von DaZ-S auswendig zu lernen und mit Hilfe der KK SH 1.1–1.6 und SH 2.5–2.8 vorzutragen. DaZ-S können auch Fabeln in ihrer Muttersprache suchen (Bibliothek) und vorlesen, ebenso Tiergedichte in ihrer Muttersprache auswendig vortragen.

Das Lesen und Bearbeiten der Geschichten SB S. 36–37 geschieht in Gruppen- und Partnerarbeit. Die Geschichte, die als Mustergeschichte dient, muss von DaZ-S gut verstanden sein. Sie brauchen Unterstützung bei der Selbstbeurteilung (AH S. 36, AB 11), vor allem bei den Kriterien 5 und 6, «lebendiger Satzbau» und «gut lesbar».

Schreibwelt «Unglaubliche Tiergeschichten»

Das Schreiben von Tiergeschichten in Form eines Dialogs und deren Präsentation in Minitheatern geschieht zu zweit. Die LP soll die Partnerfindung der DaZ-S gut begleiten, damit beide S produktiv zusammenarbeiten können.

Der Ausgangspunkt bildet SB S. 38–39. Das Recherchieren über Wissenswertes zu den gewählten Tieren im Internet und das Nachlesen der Tierkarten (AB 4a–4h) können auch DaZ-S durchführen. Der eigentliche Schreibauftrag (AB 2–3) braucht möglicherweise Unterstützung, sowohl beim Verstehen als auch beim Formulieren der Dialoge. Die Lernumgebung ist aber passend auch für DaZ-S.

Zeitung und Zeitschriften

Die Ausgangslage, Texte so zu überfliegen, dass nützliche Informationen entnommen werden können, ist für Zweitsprachlernende eine andere als für deutschsprachige S. Das Einschätzen der Wichtigkeit von Wörtern und Wortverbindungen – z. B. *grassiert*, *gesetzliches Mindestalter*, *die ungebrochene Sympathie* usw. – ist mit dem Verständnis von deren Bedeutung verknüpft. DaZ-S können aber Techniken erlernen, um bewusst zu überfliegendem Lesen zu kommen. DaZ-AB 8 stellt dazu drei gezielte Aufgaben aus den Texten in SB S. 42–43, die zum globalen Verständnis und damit zur

Erwartungshaltung und zum Aktivieren von Vorwissen führen (Titel beachten, Bilder beachten, internationale Wörter suchen). Die Aufträge in AH S. 37–38 können DaZ-S gemeinsam lösen, bei den Aufgaben AH S. 40–41 können sie das Klassenangebot mit anderssprachigen Lieblingszeitschriften ergänzen.

Aus dem Interview in SB S. 44–45 sollen unverstandene Wörter individuell geklärt werden (*Nachwuchsspieler*, *erste Mannschaft*, *ehrgeizig*). Das Interview auf AB 3 ist anspruchsvoll, die Anleitung (AH S. 41, zusammen mit den Tipps SB S. 45) für die Durchführung eines eigenen Interviews für alle S umsetzbar.

DaZ-AB 9 soll zum Detailverständnis des Interviews (SB S. 47) führen, so dass die Anschlussaufträge (AH S. 42–45, AB 4) möglichst gut verstanden und ausgeführt werden können. Für das Anwenden der W-Fragen zu AB 5 brauchen DaZ-S Unterstützung. Das Anwenden der W-Fragen ist wesentlich für das Erstellen eines eigenen Zeitungsberichts (AB 6–8). Dafür brauchen DaZ-Lernende individuelle Begleitung.

In der Bibliothek

DaZ-Lernende finden ohne weiteres das ihnen verständlichste Zitat auf SB S. 50–51 und die entsprechenden Fragen im AH S. 45–46. Das Sammeln und Protokollieren der eigenen Lesegewohnheiten (AH S. 47–50, AB 2–3) ist für DaZ-S mit Unterstützung gut möglich. AB 1 ist anspruchsvoll.

Für die Texte im SB S. 52–53 und im AH S. 53 sollten DaZ-S – zusätzlich zu den Stichwörtern – die gelernte Technik der Fragezeichen für unverstandene Wörter anwenden dürfen. Für das Finden von Stichwörtern ist das aufmerksame Hören des Hörtexts (Audio-CD Track 19–20) hilfreich, wenn gut auf die Betonung gehört wird. Die LP unterstützt und begleitet den Schritt «Bearbeiten» besonders sorgfältig, so dass im Anschluss daran die Aufträge (AH S. 51–52, AH S. 54–55, AB 4) gelöst werden können.

Einschätzen zu können, ob die Texte im SB S. 54–55 (AH S. 56–57, AB 5) wahr oder falsch sind, hängt von Weltwissen, Neugier, Interesse und anderen Faktoren ab. DaZ-S können wie andere S lesen und argumentieren, warum eine Aussage falsch oder wahr sei. Ein analoges Wissensquiz in der Gruppe zu erstellen (AH S. 57) ist für Anderssprachige in der gemeinsamen Auseinandersetzung möglich und lehrreich.

Sprachspiel

Nachdem der Plan der Erzählpartitur (SB S. 58–59, AB 1–2) verstanden und in der Gruppe durchgespielt ist, können auch DaZ-S konstruktiv am Erfinden einer Geschichte teilnehmen. Vielleicht müssen dabei einzelne Begriffe der verschiedenen Karten geklärt werden (z. B. *Frost*, *undeutliches Wimmern*, *Falle stellen* usw.).

Lautgedichte und Lesetheater machen Spass (SB S. 60–61, AB 3–4, Audio-CD Track 21–23). DaZ-S kennen vielleicht auch ein Lautgedicht in ihrer Muttersprache und tragen dieses wirkungsvoll vor. Dabei erraten dann die deutschsprachigen S aus dem geschickten Vortragen/Lesetheater das Thema des Gedichts, ein wohlthuender Rollentausch für DaZ-S.

SB S. 62–63 und AB 5 «Mit Gedichten spielen» ermuntern dazu ein Parallel-Gedicht zu schreiben. Das ist reizvoll auch für DaZ-S. Ebenso ist das Gestalten eines Sprachbildes (SB S. 64–65) ein grosser Anreiz für DaZ-S. Die Gestaltung eines Wortes, einer Wendung, eines Ausdruckes in ihrer Muttersprache kann besonderes Interesse (vgl. Aufgabe 2, SB S. 65) wecken.

Wörter

Die LP sollte den Sprachentwicklungsstand einzelner DaZ-S gut beobachten: Welche Zeitformen der Verben sind vom DaZ-Unterricht her schon bekannt? Welche Wortarten sind schon bekannt? Ist der Begriff der zusammengesetzten Nomen geläufig? Sind Wortableitungen – Wortfamilien, Wortfelder usw. – als Begriffe in ihrer Bedeutung verstanden?

Dem Wissen entsprechend ist eine einzelne Übung der Einheit «Wörter» einzusetzen oder wegzulassen, zu vertiefen oder zu ergänzen. DaZ-S können sich weder auf das Gehör noch auf das Sprachgefühl verlassen (z. B. AH S. 64), deshalb gilt es, DaZ-S Sicherheit zu vermitteln und nicht Verwirrung zu stiften.

DaZ-AB 10 kann der Anfang einer Lernwortkartei für Verben sein. Der Unterschied zwischen regelmässigen und unregelmässigen Verben soll nochmals bewusst gemacht werden. Hilfreich sind für DaZ-S Verbenlisten (z. B. aus «Grundstufen-Grammatik», Reimann, Hueber, oder aus «Welt der Wörter», LMV ZH, u. a.) und Wörterbücher.

Sätze

Die Arbeit mit Satzgliedern verlangt von der LP sorgfältige Beobachtung und Eruiieren dessen, was aus dem DaZ-Unterricht schon bekannt ist. Die Fälle mögen für einige DaZ-S ein Stolperstein sein. DaZ-S müssen sich bewusst sein: Das Verb steht (im Hauptsatz) im Mittelpunkt, die Fälle ergeben sich aus der Frage mit dem Verb.

Reihenfolge der Einführung im DaZ-Unterricht: Akkusativ ohne Präposition – Dativ ohne Präposition – Akkusativ- und Dativobjekt zusammen – Akkusativ mit Präposition – Dativ mit Präposition – Genitiv (evtl.).

Die Verschiebeprobe kennen DaZ-S meist aus dem DaZ-Unterricht. Für das Einführen der anderen Satzproben ist Sorgfalt geboten, um bisher gelerntes Vorgehen nicht unwirksam zu machen.

Ich über mich

Wörter zum Textverständnis

- 1 Lerne die Bedeutung der Wörter.
Schlag, wenn notwendig, im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

Schlüsselwörter	Bedeutung	in deiner Sprache
<i>die Knitterfalten</i>	knittern = Falten bekommen, z. B. in der Hose	
<i>die Verlausten</i>	<i>hier:</i> unsaubere Leute, die vielleicht Läuse haben	
sich etwas abgewöhnen	eine schlechte Gewohnheit aufgeben	
bemäkeln	einen Fehler aufzeigen	
sich hingezogen fühlen	sehr interessiert sein	
vermitteln	zu etwas verhelfen	
heikel	<i>hier:</i> wählerisch, nicht gerne alles essen	
angewidert sein	etwas gar nicht gerne haben, gar nicht gerne tun	

- 2 Wörter, die du selber herausuchst und erfragst.

deutsches Wort	Bedeutung	in deiner Sprache

Wortverbindungen zum Textverständnis

- 3) Lerne die Bedeutung der Wortverbindungen.
Frag nach weiteren Ausdrücken, die du nicht verstehst.
- a) «Als ich das Licht der Welt erblickte, war ich ...»
das Licht der Welt erblicken bedeutet:
auf die Welt kommen, geboren werden
- b) «Das brachte mir viel Ansehen bei anderen Kindern.»
viel Ansehen bringen bedeutet:
viel Respekt bekommen, etwas gelten
- c) «(...) sahen sie aber doch ein, dass sie (...) einem grossen Irrtum unterlegen waren.»
einem grossen Irrtum unterliegen bedeutet:
einen Fehler machen, eine falsche Meinung haben
- d) «Es würde mir gar schon reichen, wenn ich hässlich und falsch singen könnte.»
reichen bedeutet hier:
damit zufrieden sein
- 4) Hör den Text auf der Audio-CD an und lies im Sprachbuch Seite 6–7 mit.
- 5) Lies den Text noch einmal.
- 6) Beantworte die Fragen im Arbeitsheft Seite 4–5.

Einen Text überfliegen

Text- und Aufgabenverständnis



Einen Text überfliegen bedeutet:
den Text nicht Wort für Wort zu lesen, sondern nur
einzelne Wortgruppen oder Teile des Texts.

- 1 Lerne die Bedeutung dieser Wörter. So kannst du
die Aufgaben im Arbeitsheft Seite 20–21 besser lösen.

die Indianer

qualmen = dichten Rauch abgeben
die Abfolge = Reihenfolge

die Brieftauben

der Startpunkt = Ort, wo der Flug beginnt
der Taubenschlag = Wohnung der Tauben

der Morseapparat

elektrische Impulse = Stromstöße
der Funk = Übermittlung
von Informationen
ohne Draht

die Meldeläufer

= die Boten
= Männer, die eine Nachricht
überbringen

die Antike = Zeit der alten Griechen und
Römer

Das Handy der Zukunft

Einen Text bearbeiten



- 1 Lies die drei Möglichkeiten der Text-Bearbeitung im Sprachbuch Seite 20. Führe diese drei Möglichkeiten aus: Fragezeichen, markieren, Randnotizen.

Handys auf dem Kompost

- 1 «Guck mal, wie schön mein Handy blüht!» Britische Forscherinnen
- 2 und Forscher haben eine kompostierbare Handyschale entwickelt
- 3 und ein winziges Extra eingebaut: In der Handyschale befindet sich
- 4 hinter einem kleinen Fenster ein Behälter mit Blumensamen! Wer
- 5 sein Handy in die Erde steckt, kann sich deshalb kurze Zeit später an
- 6 hübschen Blumen erfreuen. Die kompostierbaren Handyschalen sind
- 7 aus biologisch gut abbaubarem Kunststoff und Lack, der sich in der
- 8 Erde nach wenigen Wochen auflöst. Die Blumensamen werden frei-
- 9 gesetzt und beginnen bald zu keimen.

- 2 Wortbedeutungen unverständlicher Wörter (Fragezeichen):

<u>Handy</u>	=	<u>Mobiltelefon</u>
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____

Telefongespräch

Redewendungen

- 1 Nimm das Arbeitsblatt 2. Lies den Text auf dem Blatt.
Jedes Telefongespräch hat einen bestimmten Ablauf:
 - begrüßen und sich vorstellen
 - erklären und beschreiben, weshalb telefoniert wird
 - nachfragen und Unverstandenes klären
 - sich bedanken und sich verabschieden

- 2 Schreib zu jedem Gesprächsabschnitt zwei Sätze ab, von denen du denkst, dass du sie in einem Telefongespräch wirklich brauchst.
Lerne diese Sätze auswendig.
Mach mit einer Kollegin / einem Kollegen deiner Klasse ein «Probegespräch».

a) **begrüßen und sich vorstellen**

b) **erklären und beschreiben, weshalb telefoniert wird**

c) **nachfragen und Unverstandenes klären**

d) **sich bedanken und sich verabschieden**

Bedeutungen von Fabeln erkennen

Wortschatzerweiterung Adjektive

1

Lerne die Bedeutung von acht Adjektiven aus der Liste im Arbeitsheft Seite 31. So kannst du die Aufgabe 1 a) leichter lösen. Schreib einen kurzen Satz mit den einzelnen Adjektiven dazu. Frag die Lehrperson, ob deine Anwendung korrekt ist.

Adjektiv	Bedeutung	Anwendung in einem Satz
aufdringlich	Leute, die immer wieder stören	_____
berechnend	Leute, die immer einen Vorteil für sich suchen	_____
emsig	sehr fleissig	_____
hinterlistig	Leute, die täuschen und damit auch (anderen) schaden	_____
habgierig	Leute, die immer noch mehr bekommen und haben wollen	_____

starrköpfig	Leute, die ihre Meinung nie ändern, stur sind	
unnachgiebig	Leute, die nicht bereit sind, ihre Meinung oder ihr Vorgehen zu ändern	
verlogern	Leute, die oft lügen	

2

Wähle aus der Liste im Arbeitsheft Seite 31 weitere zwei Adjektive, die du lernen willst. Such ihre Bedeutung und wende die Adjektive in einem Satz an. Frag die Lehrperson, ob die Bedeutung und die Anwendung im Satz korrekt sind.

Adjektiv	Bedeutung	Anwendung in einem Satz

Einen Text überfliegen

Globalverständnis

Folgendes Vorgehen erleichtert dir, einen Text zu überfliegen:

- 1 Wähle zwei Titel von Sprachbuch Seite 42–43.
Schreib die Titel in die Tabelle.
Schreib in die rechte Spalte, welches Thema du im Bericht / Artikel vermutest.

Titel	Thema

- 2 Schau die beiden Bilder an. Schreib die Hauptfigur jedes Bildes in die Tabelle.
Schreib in die rechte Spalte, welches Thema du im Bericht / Artikel vermutest.

Bild: Hauptfigur	Thema

- 3 Such aus zwei Berichten / Artikeln je zwei internationale Wörter heraus.
Internationale Wörter sind solche, die in verschiedenen Sprachen ähnlich heissen,
z. B. interessant:
 - interesting (Englisch)
 - interesante (Spanisch)
 - intéressant (Französisch).

Schreib das Wort in deiner Sprache dazu.
Es kann, muss aber nicht ähnlich klingen.

internationales Wort	das Wort in deiner Muttersprache

Interview mit der Journalistin Charlotte da Silva

Textverständnis

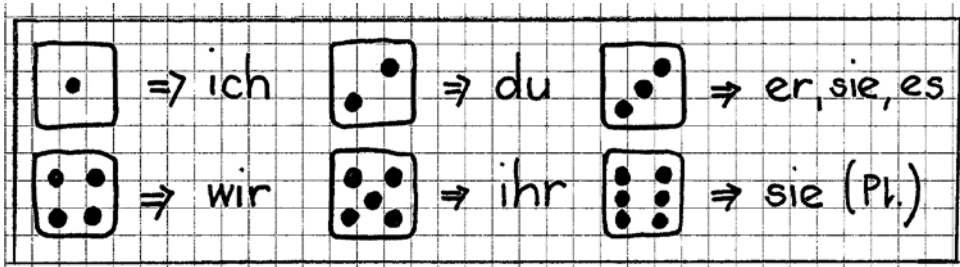
- 1 Lerne die Bedeutung der Wörter. Schlag, wenn notwendig, im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

Schlüsselwörter	Bedeutung	in deiner Sprache
der Hergang	die Art, wie etwas verläuft	
der Hintergrund <i>die Hintergründe</i>	<i>hier:</i> Dinge, die dem Hauptereignis zugrunde liegen	
die Schlagzeile <i>die Schlagzeilen</i>	ein Satz oder ein Titel, der sofort gesehen und gelesen wird	
der Blickfang <i>die Blickfänge</i>	ein Wort oder ein Bild, das man sofort erblickt (sieht)	
der Anspruch <i>die Ansprüche</i>	etwas, das man erwartet oder das man fordert	
das Vorkommnis <i>die Vorkommnisse</i>	ein Ereignis, das geschieht, oft unangenehm	
der Stoff <i>die Stoffe</i>	<i>hier:</i> Thema oder Inhalt eines Artikels	
ausführlich	sehr genau	

- 2 Wörter, die du selber heraussuchst und erfragst.

deutsches Wort	Bedeutung	in deiner Sprache

Regelmässige Verben



Regelmässige Verben verändern den Stamm nicht,
d.h. der Vokal ändert sich nicht.
Beispiel: **kochen** – ich **kochte** – er hat **gekocht** – du **kochst**

- 1 Nimm einen Würfel. Würfle und konjugiere in der entsprechenden Person und Zeit.

Grundform	gewürfelte Form	Präteritum	Perfekt
lachen	wir	lachten	wir haben gelacht
sagen			
malen			
schenken			
hören			
kaufen			
holen			
sagen			
leben			
schauen			
lernen			

Unregelmässige Verben

Unregelmässige Verben verändern den Stamm, d.h. der Vokal ändert sich.

Beispiel A: **g**ehen ich **g**ing ich bin geg**a**ngen

Beispiel B: sch**n**eiden ich schn**i**tt ich habe geschn**i**tten

Beispiel C: **f**ahren ich **f**uhr ich bin gef**a**hren

1

Konjugiere. Schau auf der Verbenliste (AH S. 148 ff.) oder im Wörterbuch nach. Lerne immer wieder neue Formen.

Gruppe A

Grundform	ich-Form Präteritum	ich-Form Perfekt	du-Form Präsens
beginnen			
befehlen			
nehmen			

Gruppe B

Grundform	ich-Form Präteritum	ich-Form Perfekt	du-Form Präsens
denken			
fliegen			
bleiben			

Gruppe C

Grundform	ich-Form Präteritum	ich-Form Perfekt	du-Form Präsens
heissen			
geben			
halten			